

Grußwort zur EVA 2002 Berlin



Das Programm der diesjährigen EVA zeigt, wie stark die Informationsgesellschaft bereits die Bereiche Kunst und Kultur berührt und mitgestaltet. Projekte für den Einsatz multimedialer, mobiler Museumsführer oder zum Kommunizieren und Navigieren in digitalen Welten werden vorgestellt. Über Erfahrungen mit der Digitalisierung und Visualisierung des Kulturerbes wird berichtet, und es geht um Edutainment bei der Vermittlung kulturellen Wissens. Workshopthemen sind außerdem Kultur- und Informationszugang für Menschen mit Behinderungen, Fragen der Ausbildung und vieles mehr.

Ich freue mich, dass Berlin mit der internationalen EVA - Serie in Berlin einen Schwerpunkt setzen konnte und diese Veranstaltung hier bereits zum 9. Mal stattfindet. Sie ist für die internationale Messe- und Kongressstadt Berlin eine große Bereicherung und ergänzt Messen wie das Art Forum, das sich ebenfalls auf dem Gebiet der technologiegestützten Kunst in Berlin etabliert hat, oder die Transmediale, die bereits seit vielen Jahren Computerkunst präsentiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der EVA werden in Berlin kompetente Partnerinnen und Partner finden - nicht nur aus der reichen Kulturlandschaft, sondern insbesondere auch aus der Medienwirtschaft und der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Die Medien- und Informationsbranche unserer Stadt ist in den vergangenen Jahren auf rund 10.000 Unternehmen mit rund 115.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angewachsen. Erwirtschaftet wird in diesem Sektor ein Umsatz von 11 Milliarden €. Rund 17.000 Nachwuchskräfte studieren an den Berliner Universitäten und Hochschulen ein Fach, das sich auf Informations- und Kommunikationstechnik bezieht.

Die Landesinitiative „Projekt Zukunft“ vermittelt Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung und unterstützt Projekte in Public Private Partnership. Über 650 Akteurinnen und Akteure arbeiten in diesem Netzwerk am Aufbruch in die Informationsgesellschaft. Besonders hoffe ich, dass über die internationalen Teilnehmer der EVA auch für das Projekt Zukunft Netzwerk neue interessante Kontakte und Kooperationen entstehen.

Ich danke allen Beteiligten für die Vorbereitung und Durchführung des umfangreichen und anspruchsvollen Programms der EVA und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen Verlauf.

Harald Wolf
Senator für Wirtschaft, Arbeit und Frauen des Landes Berlin